**Vorbemerkung:**

Der Unterricht wird auch im Schuljahr 2020/2021 in der Regel als Präsenzunterricht erteilt. Dennoch kann es aus unterschiedlichen Gründen (s. Verordnung bzw. Handreichung) nötig sein, den Präsenzunterricht partiell durch Phasen des Distanzunterrichts zu ergänzen und in seltensten Fällen den Unterricht vollständig für einen begrenzten Zeitraum als Distanzunterricht durchzuführen. Die organisatorische Ausgestaltung der lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht obliegt der einzelnen Schule. Hinweise hierzu sind in der „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ zu finden. Um der Individualität dieser Ausgestaltung Rechnung zu tragen, veröffentlicht die QUA-LiS u.a. konkretisierte Unterrichtsvorhaben zum Distanzunterricht.

Ein für die Präsenz geplanter Unterricht lässt sich nicht 1:1 in die Distanz überführen. Dahingegen lässt sich umgekehrt der für die Distanz geplante Unterricht vollständig in den Präsenzunterricht überführen. Die Planung von Distanzunterricht mit moderaten synchronen Phasen lassen sich gut für den Präsenzunterricht anreichern, wenn nötig. Es scheint sinnvoll, die Präsenzphasen mit den Inhalten zu gestalten, die in Präsenz deutlich einfacher und somit schneller zu regeln sind (z.B. organisatorische Aspekte). Außerdem ist die Durchführung von Klassenarbeiten und Prüfungen gemäß der “Zweiten Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG” im Präsenzunterricht vorgesehen.

Das vorliegende Unterrichtsvorhaben soll somit bei der individuellen Ausgestaltung einer lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht unterstützend sein.

|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.1-2**“*Moving to the Promised Land?” – Immigration to the US*** |
| Das Unterrichtsvorhaben dient schwerpunktmäßig der Förderung der funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) setzen sich handlungsorientiert mit dem Thema*Immigration to the US* auseinander. *Ellis Island* dient als Ausgangspunkt für die Erarbeitung historischer Hintergründe und persönlicher Einzelschicksale (Fluchtgründe, Herausforderungen auf der Reise, Erlebnisse in der neuen Umgebung). Die Erarbeitung erfolgt u.a. anhand von authentischen Hörtexten, Filmausschnitten, Sachtexten, Bildern, Grafiken. Anhand von selbsterstellten *timelines* von 1820 bis zur heutigen Zeit werden exemplarisch geschichtliche, wirtschaftliche und politische Hintergründe erarbeitet. Zur Vertiefung ihres interkulturellen Verstehens reflektieren die SuS in Rollenspielen die Lebenssituationen, Beweggründe und Hoffnungen der Einwanderer, ggf. vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen mit Migration. |
| **Stundenkontingent:** ca. 22 U-Std. |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| **Orientierungswissen:** Teilhabe am gesellschaftlichen Leben**:** Migration als Teil individueller Biographien (Auswanderung aus Europa in die USA)**Interkulturelles Verstehen und Handeln:** sich in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| **Schreiben:**Texte in beschreibender, berichtender und erzählender Absicht verfassen (Interviews, Erfahrungsberichte)**Sprachmittlung:**in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (*blog posts*)**Ergänzend:****Leseverstehen:** analogen und digitalen Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen**Hör-/Hörsehverstehen:** didaktisierten und klar strukturierten authentischen Hör- bzw. Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen**Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert, notizengestützt vorstellen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen |
| **Verfügen über sprachliche Mittel****Wortschatz:** einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (z.B. *moving, travelling, home, identity, expressing feelings of hope and anxiety*)**Grammatik:** Aussagen vermittelt wiedergeben (*reported speech*)*;* Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken (*ways of talking about the future*); grundlegende Unterschiede des amerikanischen gegenüber dem britischen Englisch beachten (*adverbs, irregular verb forms in AE*) |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| **Ausgangstexte**: Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (informierende und argumentierende Texte; Interviews, Flyer, Informationstafeln; Zeitschriftenartikel, *blog posts,* Audio- und Videoclips)**Zieltexte**: analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (Interviews*;* Erfahrungsberichte; *blog posts*) |
| **Sprachlernkompetenz** |
| * grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zur Textverarbeitung und Kommunikation verwenden
* Hilfsmittel nutzen (z.B. zweisprachiges Wörterbuch; Stile der Verarbeitung von Textinformationen), um analoge und digitale Texte zu verstehen, Arbeitsprodukte zu erstellen und zu überarbeiten
 |

|  |
| --- |
| **Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| * **Leistungsüberprüfung:** dreiteilige Klassenarbeit – Schreiben (z.B. Schreiben eines Briefes aus Sicht eines Einwanderers) Sprachmittlung (z.B. Flyer über *Deutsches Einwandererhaus Bremerhaven*), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Grammatik: *reported speech*)
* **Mögliche Umsetzung im Unterricht**: die eigene Familiengeschichte erkunden; *writing articles for a US school magazine*
* **Medienbildung**: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden (MKR 4.3)
 |

|  |
| --- |
| **Anmerkungen und Empfehlungen zum Distanzunterricht\*** |
| * Das UV kann komplett im Distanzunterricht durchgeführt werden, das Verhältnis von Distanz- und Präsenzformaten kann jedoch variabel gestaltet werden. In den Projektphasen arbeiten die SuS selbständig asynchron innerhalb eines gesetzten Zeitrahmens.
* Die Präsentationen der Arbeitsergebnisse der einzelnen Phasen erfolgt nach Möglichkeit synchron.
* Phasen:
1. *A Question of Identity* – eine Ausstellung gestalten
2. *Your Story. Our Story.* – virtueller Museumsbesuch
3. *That’s me*  - erweiterte Bildbeschreibungen verfassen
4. *Immigration to the US* – Hörsehverstehen
5. *Immigrant Stories* – Internetrecherche, Hörseh- / Leseverstehen
6. *Indirect speech* – Grammatikübungen (optional)
7. *My Favourite Immigrant Story* – Präsentation der Ergebnisse
* In Phase 1 ist besonders wichtig, einen Raum des Vertrauens aufzubauen, in dem jeder seinen Gegenstand vorstellen kann. Auch scheinbar triviale Gegenstände wie Fußball oder Handy geben ausreichend Möglichkeiten zur Diskussion.
* In Phase 5 fanden die SuS es besonders motivierend, ihre eigenen Nachnamen zu recherchieren und Informationen über eventuelle Vorfahren zu finden. Aufgrund der Größe der Datenbank (65 Millionen Personen) sind sehr viele Namen zu finden, ggf. in Variationen.
 |

|  |
| --- |
| **Links und weiterführende Materialien** |
| * Projekt *Your Story.Our Story.* des Tenement Museums New York City: https://yourstory.tenement.org/[[1]](#footnote-1)
* Projekt *Immigrant Stories* des Immigration History Research Centers der University of Minnesota: https://cla.umn.edu/ihrc/immigrant-stories
* *The Statue of Liberty – Ellis Island Foundation*: https://heritage.statueofliberty.org/ /
* YouTube Channel *PublicResourceOrg*: https://www.youtube.com/channel/UCO9Q5\_D6tItyoilmDogexng
* YouTube Channel *History Channel*: https://www.youtube.com/user/historychannel
 |

|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 8:***UV 8.1-2 ”Moving to the Promised Land?*“ – Immigration to the US **(ca. 22 U-Stunden)** |
| **Schwerpunkte** |
| * ***immigration: a question of (cultural) identity***
 | * ***history of immigration to the US***
 | * ***example stories of immigration***
 |
| **Inhalte für Präsenzunterricht*** Klassenarbeiten/Prüfungen
* Klärung organisatorischer Fragen
* Klärung technischer Fragen
 |
| **Voraussetzungen (inhaltlich, technisch, sozial-emotional)**Das Projekt kann komplett in Distanz durchgeführt werden, es eignet sich eine asynchrone Vorgehensweise. Die verschiedenen Phasen sind als Projektphasen zu verstehen, die die Schülerinnen und Schüler (SuS) innerhalb eines gesetzten zeitlichen Rahmens erledigen. Die Lehrkraft stellt zu einem transparent terminierten Datum die Lernaufgaben für mindestens eine Arbeitswoche (als terminierte Projektaufgaben) bereit (wünschenswert über ein Lernmanagementsystem (LMS)), die die Schülerinnen und Schüler möglichst eigenständig mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln bearbeiten können. Die Lehrkraft stellt und erläutert jeweils zu Beginn der Phase die Aufgabe und steht bei Bedarf für Rückfragen zur Verfügung. Die Lehrkraft steht per LMS, Email o.ä. für Rückfragen zur Verfügung, je nach medialen Voraussetzungsbedingungen kann eine fakultativ synchrone Interaktion zwischen der Lehrkraft und den SuS in Form von Text-/ Videochats oder notfalls telefonisch erfolgen. Sollten die SuS nicht selbst über entsprechende Endgeräte zur Kommunikation verfügen, sollten die Voraussetzungsbedingungen dafür von der Betreuungslehrkraft geschaffen werden (Bereitstellung mobiler Leihgeräte als „Fragestationen“). Durch eine Öffnung der möglichen Produkte am Ende des Unterrichtsvorhabens, z.B. handgeschriebener Text, Poster oder Video, Audiodatei, kann den individuellen technischen Gegebenheiten der SuS sowie ihren Vorlieben Rechnung getragen werden. Falls das Produkt zur Leistungsbewertung anstelle einer Klassenarbeit genutzt werden soll, empfiehlt es sich, diese Auswahl zu reduzieren, um die Vergleichbarkeit zu garantieren.Das Projekt setzt auf authentische englischsprachige Webseiten und Videos. SuS können ermutigt werden, auch bei eventuellen sprachlichen Schwierigkeiten auf digitale Hilfen, ggf. Wörterbücher und die Unterstützung der Lehrkraft, zurückzugreifen.  |
| **Synchrone Phasen** * Vereinbarungen / Absprachen zur Vorbereitung der asynchronen Projektphasen *Your Story. Our Story.* & *Immigration Stories*
* Anleitungen zum Gebrauch der zu verwendenden Tools der asynchronen Projektphasen *Your Story. Our Story.* und *Immigration Stories*
* Hilfen zur Selbstregulation, insbesondere bei der Auswahl der eigenen Gegenstände und Auswahl der *Immigration Stories*
* Beziehungspflege (persönlich, Videokonferenz, Sprechstunde)
* mündlicher Austausch
* Reflexion des Lernens in asynchronen Phasen, Austausch über erfolgreiche Vorgehensweisen, sowohl technisch als auch inhaltlich
* Wertschätzung der erbrachten Leistung / erstellten Produkte (Wochenergebnisse und Endprodukt)
* …
 |
| **Asynchrone Phasen*** selbstständige Erarbeitung von Lerninhalten (*Your Story. Our Story.* und *Immigration Stories*)
* selbstständige Erstellung des Endprodukts (Darstellung einer Einwanderungsgeschichte)
* selbstständige Wiederholung / Festigung von Lerninhalten
* …
 |
| **Leistungsbewertung**Präsentation von Arbeitsergebnissen, auch in Form von Audiofiles oder VideosequenzenDie Bewertung kann sich z.B. an dem Bewertungsraster für mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe I als Ersatz oder als Teil einer Klassenarbeit (monologischer Teil) orientieren:Inhaltliche Leistung / Aufgabenerfüllung Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung* Kommunikative Strategie: Präsentationskompetenz
* Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit: Aussprache / Intonation, Wortschatz, grammatische Strukturen
 |

| **Sequenzierung:**inhaltliche Aspekte | **Didaktisch-methodische Anmerkungen und Empfehlungen** | **Hinweise zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht** |
| --- | --- | --- |
| Phase 1: *A Question of Identity* eine Ausstellung gestalten, auch virtuell möglich | Einführung in das Thema Identität* Aufgabe: *If a museum made an exhibition about you and your family, what would you choose to display? Make a list of 3-5 items you would choose to have in a museum that tell us about who you are.*
* Die SuS stellen ihre Gegenstände im Präsenzunterricht vor. **Alternativ** können die Gegenstände auch über eine Videokonferenz, eine Lernplattform, z.B. LOGINEO NRW LMS, oder eine Fotoseite präsentiert werden.
 | Wertschätzung der Arbeit in DistanzFeedback zu der Arbeit in Distanz* Feedback durch die Lehrkraft
* Peer-Feedback

Alle SuS müssen konkrete Verabredungen zur Kommunikation (Telefon, Video, Chat…) treffen und in ihren persönlichen Stundenplan eintragen.Kommunikation:Klärung inhaltlicher FragenKlärung technischer FragenPräsentationinformeller Austausch |
| Phase 2:*Your Story. Our Story.*virtueller Museumsbesuch | Die SuS besuchen virtuell die Ausstellung *Your Story. Our Story.* des *Tenement Museum New York*Ausstellung: https://yourstory.tenement.org/stories[[2]](#footnote-2)didaktische Hinweise:https://yourstory.tenement.org/assets/documents/YSOS-Guide-for-Educators-2018.pdf Die SuS erkennen, dass Gegenstände Geschichten erzählen und identitätsbildend sein können. Sie suchen sich Ausstellungsstücke aus und erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die sie zu sich selbst erkennen. |
| Phase 3:*That’s me!*(erweiterte) Bildbeschreibungenverfassen | Die SuS verfassen nach Vorbild der besuchten Ausstellung eine Beschreibung zu ihren eigenen Gegenständen (Phase 1), durch die klar wird, was diese Gegenstände für sie bedeuten. Die fertigen Texte werden in einer Ausstellung auf einer Lernplattform, z.B. LOGINEO NRW LMS oder in einer Fotoapp präsentiert. Über die Webseite des *Tenement Museums New York* kann auch eine Klassenseite erstellt werden (https://yourstory.tenement.org/resources/for-educators [Man muss eine amerikanische PLZ eingeben.] | **synchron**Klärung inhaltlicher Fragen im Rahmen von Online-L-Sprechstunden oder per Telefon mit LKlärung technischer Fragen im Rahmen von Online-L-Sprechstunden oder per Telefon mit LKlärung inhaltlicher und/oder technischer Fragen im Rahmen von Videokonferenzen oder per Telefon mit andern SuSErgebnispräsentation der Wochenergebnisse und des Endprodukts und Einholen eines kriteriengleiteten Feedbacks bei L oder S**asynchron** Kommunikation per Mail Kommunikation per Chat (diese Art der Kommunikation kann u.U. synchron sein)Kommunikation per Video- oder Audiobotschaft |
| Phase 4:*Immigration to the US*Hörsehverstehen  | Die SuS schauen ein Video zur Geschichte der Einwanderung in die USA und entnehmen dem Video die wichtigsten Informationen, z.B. https://www.youtube.com/watch?v=qh5CWbTDsuQ oder https://www.youtube.com/watch?v=bDNKHWzQiz8Alternativ können auch eventuell im Schülerbuch enthaltene Texte genutzt werden.Weiterführende Informationen für Lehrkräfte: https://immigrationsyllabus.lib.umn.edu/ |
| Phase 5:*Immigrant Stories*Internetrecherche / Hörsehverstehen / Leseverstehen | Abhängig von den Fähigkeiten der Lerngruppe bieten sich folgende Möglichkeiten zur Recherche von Einwanderergeschichten.Möglichkeit 1Die SuS recherchieren anhand des Projekts *Immigrant Story* des *Immigration History Research Center* der *University of Minnesota* Geschichten von Einwanderern. Die SuS suchen sich jeweils mindestens zwei Geschichten aus und schauen die Videos. Sie halten die wichtigsten Informationen fest, z.B. anhand des Arbeitsblatts „*Watching* *Immigrant Stories*“ (siehe didaktische Hinweise). Zur Unterstützung stehen die Transkripte der Videos auf der Website zur Verfügung. Hier bietet sich auch die Möglichkeit, Wörterbücher einzuführen bzw. zu nutzen.Die SuS können entweder aus der allgemeinen Liste oder aus vorab für den Unterricht herausgesuchten Stories wählen:allgemeine Liste:https://immigrants.mndigital.org/exhibits/show/immigrantstories-exhibit/stories-a-mspeziell für den Unterricht ausgewählte Stories:https://immigrants.mndigital.org/exhibits/show/immigrantstories-exhibit/classroomdidaktische Hinweise:https://cla.umn.edu/ihrc/research/immigrant-stories/toolkits (auf *Curriculum for English language learners* klicken)Möglichkeit 2Alternativ können die SuS die Passagierlisten der *The Statue of Liberty – Ellis Island Foundation* durchsuchen, z.B. nach ihrem eigenen Nachnamen:https://heritage.statueofliberty.org/passengerUm mehr Informationen über die Passagiere zu erfahren, muss man ein kostenfreies Konto anlegen.Hier bietet sich auch die Möglichkeit, Wörterbücher einzuführen bzw. zu nutzen.Möglichkeit 3 Alternativ können die SuS zu einem Prominenten recherchieren, von dem sie wissen, dass er/sie ein/e Einwanderin ist, z.B. Justin Bieber, Rihanna, Elon Musk, Arnold Schwarzenegger etc.Möglichkeit 4Auf der Seite Film + Schule NRW stehen auch Filme auf Deutsch zur Verfügung, die auch als Übung zur Sprachmittlung eingebaut werden könnten:https://www.filmundschule.nrw.de/de/ausgezeichnet/ichbinjetzthier/ |
| Phase 6 (optional)*Indirect speech* | An dieser Stelle bietet sich die Möglichkeit, *indirect speech* zu wiederholen bzw. einzuführen. Die SuS berichten, was die Einwanderer sagen.Die Erarbeitung kann über das eingeführte Lehrwerk oder im Sinne des *flipped classroom[[3]](#footnote-3)* erfolgen. Online Übungsmöglichkeiten bietet z.B. https://www.ego4u.de/de/cram-up/grammar/reported-speech. |
| Phase 7Präsentationen | Die SuS präsentieren jeweils eine Einwanderergeschichte, die sie besonders interessant finden. Die SuS wählen die Präsentationsform selbst, z.B. Präsentationsprogramm, Text, Video, Audiodatei, Poster etc. mögliche Erweiterung: Die SuS führen an, welche Gegenstände für „ihre“ Person wichtig gewesen wären und welche diese in die Ausstellung *Your Story. Our Story.* (siehe Phase 2) gegeben hätten.Die Präsentationen können auch im Präsenzunterricht erfolgen.  |

1. Gilt für alle Links in diesem Dokument: zuletzt zugegriffen am 23.07.2020; Auf Arbeitsblättern, die nicht digital, sondern ggf. im Präsenzunterricht ausgeteilt werden, kann der jeweilige Link durch einen QR-Code ersetzt werden, z.B. mit <http://goqr.me/de/>. [↑](#footnote-ref-1)
2. Gilt für alle Links in diesem Dokument: zuletzt zugegriffen am 23.07.2020. [↑](#footnote-ref-2)
3. Inhalte werden über Lernvideos (verfügbar auf Videoplattformen) zuhause erarbeitet, die Anwendung erfolgt im Unterricht. Im *flipped classroom* erarbeiten die SuS sich neue Inhalte dementsprechend selbständig (bzw. durch bereitgestelltes Material) und die Phasen des gemeinsamen Unterrichts werden zur Übung und Anwendung genutzt. [↑](#footnote-ref-3)